

Stellungnahme von Karl Heinz Baum, CDU-Fraktionsvorsitzender im Neusser Stadtrat, in der Ratssitzung am 15. Juli 2011 zu Vorwürfen, er habe versucht, Sponsoring-Leistungen bei Vertretern städtischer Tochtergesellschaften zu erpressen:

Sehr verehrte Damen und Herren,

in der Öffentlichkeit werden mir Vorwürfe im Zusammenhang mit Gesprächen mit Verantwortlichen von Verantwortungsträgern städtischer Unternehmen gemacht, hierzu möchte ich Folgendes erklären.

Erstens: Mit dem Geschäftsführer der Neuss Düsseldorf Häfen, Herrn Hafendirektor Ulrich Gross, habe ich zu keinem Zeitpunkt über eine Berufung meiner Person in den Aufsichtsrat der Häfen gesprochen.

Zweitens: Seit vielen Jahren bemühe ich mich ehrenamtlich um die Unterstützung des Neusser Sports, insbesondere des Spitzensports. Dabei liegt ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit im Bereich des Neusser Tennis-Bundesligavereins Blau-Weiss Neuss, dem ich nicht angehöre. In diesem Zusammenhang habe ich auch im Bereich des Sport-Sponsorings die Verantwortungsträger der Neusser Tochterunternehmen angesprochen. Und in der Vergangenheit sind dann von diesen mit den Veranstaltern Sponsoring-Verträge abgeschlossen worden, an denen ich nicht beteiligt war. Mein Interesse dient dabei dem Sport in Neuss und der Ermöglichung herausragender sportlicher Ereignisse, wie zum Beispiel die Tennis-Bundesliga für Neuss zu erhalten. Leider hat es in diesem Jahr aus dem Bereich einiger Neusser Töchter keine Zuwendungen mehr gegeben, die auch immer in einem erträglichen Maße waren, also es ging nicht um horrenden Summen. Und plötzlich erfolgte dann aber eine Absage, und dies hat mich also sehr verärgert, da die Vorbereitungen für die Tennis-Bundesliga-Saison bei Blau-Weiss Neuss bereits weit fortgeschritten waren, ja fast abgeschlossen waren. In einem emotional geführten Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden des Bauvereins habe ich dann wenig Verständnis für die Entscheidung gezeigt, denn die Entscheidung hat für die Zukunft des Sports in Neuss eine große Bedeutung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, zu keinem Zeitpunkt habe ich irgendwelche Verbindungen mit dem Rat der Stadt Neuss, insbesondere im Planungsbereich zu treffende Entscheidungen, oder meiner Tätigkeit als Vorsitzender der CDU-Fraktion hergestellt. Ich habe zu keinem Zeitpunkt direkt oder indirekt mit kommendem Abstimmungsverhalten gedroht. Ein solches Verhalten liegt mir auch fern. Ich werde dies auch in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Lubig klarstellen, ich habe zumindest um ein solches Gespräch gebeten, und ich hoffe, dass es auch stattfindet.

Viertens: Meine Damen und Herren, mein volles Engagement gilt dem Wohlergehen der Stadt Neuss. Gesellschaftliche Stärke entsteht durch das im Gemeinwesen gelebte Miteinander, unter anderem in Vereinen und Verbänden. Diese zu unterstützen, ist für mich wichtiger Teil meiner ehrenamtlichen politischen Tätigkeit, und so wird es auch in Zukunft bleiben.